

Bericht über eine Determinationssendung von Herrn Luis E. Peña G. mit Neubeschreibungen von *Nyctopetus niger acostatus*, *N. rengoensis nublensis* und *N. nahuelbutensis* (Col. Tenebrionidae, Epitragini).

\* Heinz Freude

## SUMARIO

Se da una lista de los Epitragini (Col. Tenebrionidae), especialmente de *Nyctopetus*, de un material enviado por el Sr. Luis E. Peña G., de Santiago de Chile, para su determinación. Se describen *Nyctopetus nahuelbutensis*, *N. niger acostatus* y *N. rengoensis nublensis*.

## SUMMARY

A list given on Epitragini (Col. Tenebrionidae), specially of *Nyctopetus*, of a sending for determination from Mr. Luis E. Peña G. (Santiago-Chile). As new are described *Nyctopetus nahuelbutensis*, *N. niger acostatus* and *N. rengoensis nublensis*.

Herr Louis E. Peña, Santiago / Chile, hatte die Liebenswürdigkeit, mir eine sehr interessante Bestimmungssendung von Epitraginen, insbesondere der Gattung *Nyctopetus* zu übermitteln, wofür ich ihm herzlichst danke, insbesondere auch für die Ueberlassung von Desideraten für meine Spezialsammlung. Die Sendung erhielt besondere Bedeutung dadurch, dass sich auch 1 neue Art, *Nyctopetus nahuelbutensis*, sowie 2 neue Subspecies, *Nyctopetus niger acostatus* und *rengoensis nublensis* darin befanden, die im Anschluss an die Liste der Arten beschrieben werden.

### Liste der Arten:

*Nyctopetus niger niger*. Germ. 5 Exemplare von Co. Roble (Cumbre), Valparaíso / Santiago, 24.XI.74, leg. Peña.

*Nyctopetus argentinus* Freude. 1 Exemplar von Argentina. Sta. Cruz, S. Gregores, 24.XI.66, leg. Peña. 6 Exemplare von Argentina, Mendoza, Uspallata, 15.XII.1966, leg. Peña. 10 Exemplare von Argentina, Neuquén, Chosmalal, 20 km. E., 16.XII. 1966, leg. Peña. 30 Exemplare von Argentina, Neuquén, Barrancas, 17.XII.1966, leg. Peña.

*Nyctopetus neuquensis*. Freude. 1 Exemplar von Argentina, Neuquén. Mariano Moreno, 16. XII. 1966, 750 m., dunes, leg. M.E. Irwin / E.J. Schlinger.

*Nyctopetus carinatus* Phil. 2 Exemplare von Valparaíso, Co. El Roble, 2100 m., 27.I.1968, leg. O'Brien.

*Nyctopetus rengoensis illapelensis* Freude. 2 Exemplare von der Cuesta la Dormida, Limache, Valpo., 16.I.1964, leg. N. Hichins O. Diese Exemplare demonstrieren, dass diese Subspecies nicht nur im Gebirde, sondern auch an der Küste der Prov. Valparaíso vorkommt. Sie ist dort allerdings spärlicher behaart.

*Nyctopetus kaszabi* Freude. 1 Exemplar aus der Prov. Santiago, El Manzano, XII.1967. Dieses Exemplar weicht vollkommen von den normalen Tieren mit glatten Elytren ab, weil seine Flügeldecken stark verrunzelt sind, wie zusammengeknülltes Papier. Diese Erscheinung ist mit ziemlicher Sicherheit als traumatischer Defekt zu deuten.

*Nyctopetus peñai* Freude. 5 Exemplare von Valparaíso, Co. El Roble, 2100 m. 27.I.1968, leg. O'Brien.

*Nyctopetus maculipennis* (Lap.) 1 Exemplar von Valparaíso, Co. La Campana, 5.XI.1927, leg. J. Solerveicus.

*Nyctopetus tenebrioides gaudichaudii* (Lap.) 1 Exemplar von Valparaíso, Las Docas, 3.I.1928, C. Vivar T. leg., 1 Exemplar von El Canelo, Cord. Santiago, 2000 m., 29.X.1975, leg. P. Vidal GH.

*Nyctopetus tenebrioides rubripes* Phil. 5 Exemplare von Piche-Alhuel, Santiago, 500-1000 m. 23.XI.1969, leg. Peña. 1 Exemplar von W. Aconcagua, Cachagua, 20.XI.1974, leg. P. Vidal G.H. 1 Exemplar von Chile, Zona Zentral, I.1955, leg. Peña.

*Nyctopetus tenebrioides tenebrioides* Guér. 1 Exemplar von Prov. Colchagua, Yanquill, Nanca-

(\*) Landshuter Allee 156, D-8, München, West Germany

gua, 22.I.1967, leg. Peña. 1 Exemplar von Vari-guina, 11.II.1959, leg. Jetes. 2 Exemplar von Rafael, 6.XIII. 1959, leg. Rodrigo.

Ausser den *Nyctopetus* befanden sich in der Sendung noch:

*Hypselops oblongus meridionalis* Freude. 2 Exemplare von Chile, Coquimbo, Tambillos, 5. XII.1962, leg. Bobadilla. 2 Exemplare von Chile, Coquimbo, Lagunilla, 12.XII.1974, leg. A. Vásquez. 7 Exemplare von Santiago, Qda. Sn. Ramón, 25.I.1975, leg. P. Vidal GH.

Neubeschreibungen.

*Nyctopetus nahuelbutensis* spec. nov.

Patria; Cordillere Nahuelbuta Um 8-9 mm.

Oval-breitoval, schwarz, Flügeldecken schwarz-braun, fast matt. Elytren stark skulpturiert und kräftig ungleich punktiert.

Kopt klein, Kopschild sehr dicht, kräftig, etwas querrunzlig punktiert, Vorderrand konvex, etwas ungleich verrundet, Seitenrand über deb Fühlerwurzeln etwas aufgebogen. Stirn zwischen den Augen weniger dicht, zuweilen etwas grösser punktiert. Die Fühler überragen den Halsschild-Hinterrand, bei den ♂♂ ist das Endglied ± ver-gössert. Augen ± vorgewölbt.

Halsschild quer, ± trapezförmig, seine Vorderwinkel stumpf — bis rechtwinklig verrundet (bei Ansicht von oben), von den Seiten gesehen fast scharf rechtwinklig, seine Hinterwinkel durch leichten konkaven Schwung des Seitenrandes ± nach aussen gezogen, etwas unter 90°, Basis sehr fein gerandet. Halsschildmittelfurche vollständig oder nur vor dem Scutellum ange-deutet.

Scutellum klein, kurz zungenförmig, etwas glänzend.

Elytren etwa 1,35-1,4 x so lang wie zusammen breit, mit stark erhabener Mittelrippe, die aber verrundet und grob punktiert ist, innerseits der Mittelrippe 1 Intervall, in dem abgeflachten Raum zwischen ihr und der Aussenrippe 2 Intervalle mit deutlichen, etwas geglätteten Buckelreihen, die fleckige, spärliche und hinfällige Behaarung ist zwischen den Buckeln meist deutlich. Schulterbeule und Flügel gut ausgebildet, zwischen der Aussenrippe und dem feinen, aber scharfen Aussenrand grob punktiert, etwas querrunzlig. Epipleuren schmal, fein quer gerunzelt.

Prosternalseiten kräftig, körnig punktiert, Prosternalmitte schmal, nach oben verrundet, mit Mittelfurche.

Mesosternalmitte flach konkav.

Metasternum, Episternen und Abdomen flach, schuppig punktiert und aus den Punkten kurz

bewimpert, das Metasternum kräftiger punk-tiert nach hinten mehr geglättet.

Beine kurz, nicht sehr kräftig, Schenkel fein, Schienen grob punktiert, die Hinterschienen etwas gebogen. Tarsen ziemlich lang, 1. Tarsen - und Klauenglied etwa gleichlang.

Holotypus, ♂ von Pichinahuuel, Cord. Nahuelbuta, Arauco, 31.XII.58, leg G. Barría, ist leider beschädigt; vom rechten Fühler sind nur die ersten 4 Glieder vorhanden, von den Tarsen ist nur der des rechten Mittelbeines vollständig. Das Fühlerendglied ist zipfelförmig verlängert.

1 Paratypoid von Chile, Prov. Malleco, Nahuelbuta Nat. Pk. 1300 m., 24.I.1967, leg. M.E. Irwin, unbeschädigt, Fühlerendglied doppelt so lang wie das vorletzte (10.). Beide in Sammlung L. E. Peña.

1 weiteres, beschädigtes Paratypoid mit den Funddaten des Holotypus und nicht verlängerten Fühlerendgliedern in meiner Spezialsammlung. Herrn Peña Dank für freundliche Überlassung.

Die neue Art ist in meine Tabelle in Mitt. Münchn. Ent. Ges. 1959, p. 96 ff., wie folgt einzuordnen:

p. 97, Leitzahl., 12" Kürzer oval, dunkel schwarz-braun, Flügeldecken gerippt, Rippen gerundet und sehr grob punktiert. Mit 3 Reihen von länglichen Höckern, zwischen den Höckern mit Haarverdichtungen, Haare Kürzer.

Cordillere Nahuelbuta (Arauco, Malleco).

*N. nahuelbutensis* spec. nov."

Bei 12" ist zu ergänzen: „Länger oval, fast gleichmässig, etwas länger goldgelb behaart“.

p. 98, Leitzahl „16" Halsschild nicht glänzend schwarz. Halsschildhinterwinkel weniger spitz vorgezogen. Kleiner, meist unter 9 mm . . . 17 (Bei 16" ist zu ergänzen: „Über 10 mm“).

17" Flügeldecken sehr uneben skulpturiert (3 Buckelreihen), Rippen stark gewölbt und sehr grob unregelmässig punktiert, die Aussenrippe so kräftig gewölbt, dass der feine Flügeldeckenseitenrand von oben nicht sichtbar ist. Sehr dunkel schwarzbraun. Cordillere Nahuelbuta (Arauco, Malleco).

*N. nahuelbutensis* spec. nov.

17" Flügeldecken weniger buckelig, Seitenrippe weniger aufgewölbt, der feine Seitenrand von oben sichtbar. Mittelrippe ± stark ausgebildet. Braun bis schwarz.

Biobío-Santiago

*N. tenebrioides* Guér."

Unterteilung wie in meiner Tabelle unter 16".

*Nyctopetus nigroacostatus* ssp. nov.

Patria: Chile, Prov. Coquimbo Grösse: 7-9 mm.

Länglich-oval, Elytren seitlich fast parallel,

hinten etwas lang verengt. Schwarz, fast matt, nur der Halsschild der ♂♂ schwach glänzend, oberseits aus den Punkten kurz und sehr hinfällig behaart, so dass die Tiere meist kahl erscheinen.

Kopf vorn dicht und kräftig punktiert, hinter dem etwas aufgewölbten, ausgerandeten Kopfschildvorderrand mit deutlicher Querdepression. Punktierung nach hinten feiner und spärlicher.

Halsschild stark quer, beim ♂ höher gewölbt als beim ♀ und seitlich stärker gerundet, Vorderrand gerade, Vorderwinkel von der Seite gesehen abgerundet rechtwinklig, von oben stumpfwinklig, Seiten auch zur Basis etwas verengt, beim ♂ stärker; Halsschildhinterwinkel beim ♂ stumpfwinklig, beim ♀ etwa rechtwinklig, Basis zum stumpf dreieckigen Scutellum vorgezogen, beim ♂ ausgeprägter; Punktierung etwas ungleich, wenig dicht, ziemlich fein und flach, zuweilen etwas grubig; mit Ausnahme des Vorderrandes ist der Halsschild überall fein und scharf gerandet.

Elytren gut 1,5 x so lang wie zusammen breit, mit deutlicher Schulterbeule (geflügelt), die sich aber nicht in eine deutliche Rippe fortsetzt; Punktierung ähnlich der des Halsschildes, aber an den Seiten etwas stärker grubig, eine Reihung der Punkte ist ± deutlich; Epipleuren verhältnismässig schmal.

Fühler kurz, erreichen nur die Halsschildbasis, Endglied nicht verlängert, das 3. Glied etwa doppelt so lang wie das 4. Oberlippe und Mandibelseiten dicht und kräftig punktiert. Kiefertasterendglieder etwas beilförmig schräg abgestutzt, aber wenig abgeflacht. Beine ziemlich kurz und kräftig, punktiert und kurz behaart. Prosternalvorderrand mit dichter Haarkrause.

Episternen des Metasternums gross, breit und fast doppelt so lang wie vorn breit, wenig verengt, wie das Metasternum grubig, aber weniger dicht punktiert.

Abdomen spärlich und sehr fein punktiert. Behaarung der Unterseite deutlicher als die der Oberseite.

Holotypus ♂, Allotypus ♀, und 46 Paratypoide von Chile, Prov. Coquimbo, Alto Csta. Espino, 1950 m., N. Illapel, 29.XI.1972, leg. Louis E. Peña, in Collection Peña, Santiago. Ein Teil der Paratypoide wurde mir liebenswürdigerweise für meine Spezialsammlung überlassen. In meine Tabelle 1959 ist die sp. auf p. 97, Leitzahl 8, als 8'' wie folgt einzufügen:

8'' ' Flügeldecken gleichmässig gewölbt, ohne Rippen, an deren Stelle höchstens Punktreihen. Coquimbo. *Nyctopetus niger acostatus* ssp. nov.

*Nyctopetus rengoensis nublensis* ssp. nov.

Patria: Provinz Ñuble - Curicó. Grösse: Um 8 mm.

Sehr ähulich *Nyctopetus rengoensis rengoensis*, aber mit im Durchschnitt kürzeren, gröber skulpturierten Elytren, auch Kopf und Halsschild meistviefer punktiert. Mittel- und Seitenrippe der Elytren stärker wulstig und sehr grob punktiert. Die Fühler im Durchschnitt kürzer. Halsschildbasis selten so breit wie die Flügeldeckenbasis, Halsschildseitenrand weniger scharf.

Holotypus ♂, Allotypus ♀, und 8 Paratypoide von Prov. Ñuble, Fdo. El Roble, E. Chillán, 17/18. I. 1968, leg. L.E. Peña.

1 Paratypoid von Prov. Talca, El Medano, 1000 m., 15.I.1968, leg. Peña. 3 Paratypoide von Prov. Curicó, Río Teno, 24./26.I.1968, leg. Peña. Die Typen befinden sich in der Sammlung Louis E. Peña, Santiago. Für Ueberlassung von 5 Paratypoiden für Meine Spezialsammlung danke ich Herrn Peña herzlichst.

In meine Tabelle von 1959 lässt sich die Art wie folgt einordnen: p. 96 ist die Leitzahl 4'' wie Leitzahl 14'' unterzuteilen und hinzuzufügen:

a'' ' Elytren grob skulptiert-punktiert, Rippen stark ausgeprägt, Behaarung kürzer und hinfalliger, kaum erkennbar fleckig. Halsschild seitlich stärker gewölbt, der sehr feine Seitenrand von oben nicht sichtbar. Abdomen sehr fein und spärlich punktiert und behaart. Ñuble-Curicó. *Nyctopetus rengoensis nublensis* ssp. nov.

Da die Fleckung sehr schwach und die Behaarung hinfällig ist, ist auch p. 97, Leitzahl 9' und 10'' (bei *N. argentinus* der Hinweis angebracht: "Falls die Tiere aus Chile, Provinzen Ñuble-Curicó, stammen, siehe *N. rengoensis*, Leitzahl 4'").

## BENUTZTE LITERATUR

FREUDE, Heinz 1959. "Revisión der Epitraginen-Gattungen *Geoborus*, *Bl.* und *Nyctopetus* Guér.". Mitt, München. Ent. Ges 49:63-99.